

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder die Anzeige erstattete.

	1890	1891
Lebensrettungen, dann Wiederbelebung Verunglückter	67	53
Bei Unfällen durch Strassengebrechen, Senkungen etc.	519	411
„ Entbindungen auf der Strasse	72	84
„ Irrsinnsfällen „ „ „	57	52
Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	1.797	1.906
Anzeige von Beschädigung der Wasserleitungsrohre	116	101 ¹⁾
Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.378	1.605
Einschreiten bei Bränden	641	638 ²⁾
„ „ Explosionen	6	14
„ „ Gasausströmungen	62	90
„ „ Elementar-Ereignissen	17	13
„ „ Verletzungen anlässlich von Trun- kenheitsfällen	145	131 ³⁾

Ausserdem sind die Fälle sehr zahlreich, in welchen die Wache bei körperlichen Verletzungen, dann bei Hilfeleistungen in Fällen von plötzlichen Erkrankungen auf der Strasse helfend einschritt.

II. Fälle, in welchen die Wache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete:

	1890	1891
Epilepsie	570	531
Krämpfe (nicht epileptische)	303	361
Ohnmacht	329	332
Schlagfluss	60	69
Verschüttung (Erstickungsgefahr)	3	5
Verwundung durch Ueberfahren	168	162
„ „ Ueberreiten	2	1
Quetsch- und Risswunden	630	706

1) Die Anzeige erstattete die Wache in 51 Fällen.

2) Im Ganzen kamen 769 Brandanzeigen vor, doch war die Wache nicht bei allen Bränden thätig.

3) Wegen Volltrunkenheit mussten zu ihrer eigenen körperlichen Sicherheit 4.347 Personen bis zur Ausnüchterung in Verwahrung genommen werden.

	1890	1891
Schusswunden	36	33
Schnitt- und Hiebwunden	397	404
Bisswunden	45	31
Stichwunden	160	162
Sturz von Höhen	117	105
Knochenbrüche	112	121
Verrenkungen und Verstauchungen	51	49
Verletzung durch Herabstürzen von Steinen etc.	17	18
„ „ Verbrennen	23	38
Gefahr des Erfrierens	3	9
„ „ Ertrinkens	22	13 ¹⁾
Einathmen irrespirabler Gase	10	11
Vergiftung	50	49
Blutsturz	17	24
Erhängen	25	42
Durch Blitzschlag	—	1
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten	188	128

III. Selbstmorde und Selbstmordversuche.

Versucht 1890 . . . 308 1891 . . . 338

Vollbracht 1890 . . . 277 1891 . . . 316

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

Männlichen Geschlechtes	428	472
Weiblichen Geschlechtes	157	182
Unmündig	5	5
Minderjährig	123	114
Grossjährig	388	441
Unbekannten Alters	69	94
Ledig	311	357
Verheiratet	164	192
Verwitwet	54	42
Unbekannten Standes	56	63
Personen höherer Bildung	22	16
Gewerbetreibende	55	92
Gewerbegehilfen mit Beschäftigung	165	94
Landwirte	—	3

¹⁾ Diese Ziffer betrifft nur jene Fälle von verunglückten Personen, die zufällig in das Wasser stürzten. (Selbstmorde oder Versuche sind ausgeschlossen.)

	1890	1891
Gewerbegehilfen ohne Beschäftigung	42	55
Dienstboten, im Dienste stehende	26	46
Dienstboten, dienstlose	16	27
Tagelöhner	34	53
Handarbeiterinnen	20	30
Anderweitiger Beschäftigung	89	174
Unbekannter „	106	55
Militärpersonen	10	9

Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:

Erhängen	133	157
Ertränken	112	160
Vergiften	115	99
Erschiessen	124	125
Schnittwunden	25	27
Stichwunden	23	19
Sturz in die Tiefe	43	51
Legen auf das Bahngleise	2	1
Ueberführung	1	2
Erfrieren	1	1
Verhungern	—	2
Erstickung durch Einathmen von Gasen	6	7
Verbrennen mittelst Petroleum	—	1
Beilhiebe auf den Kopf	—	1
Einschlagen von fünf Nägel in den Kopf	—	1

IV. Veranlassung des Selbstmordes oder Selbstmordversuches war:

Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse, Nothlage	91	120
Familienzwist	46	44
Kränkung, Reue, Scham	18	32
Unglückliche Liebe	43	58
Lebensüberdruß	25	17
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe überhaupt	25	43
Geistesstörung	39	47
Krankheit	35	46
Trunkenheit	18	21
Sonstige Veranlassungen	27	16
Motiv unbekannt	218	210

Verzeichnis über die im Jahre 1891 im Wiener Polizeirayon vorgekommenen Brände und deren Ursachen.

Commissariats- Bezirk	Art des Brandes														Verursacht durch fremdes Verschulden, und zwar durch										Ohne fremdes Verschulden																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Dachfeuer	Bodenfeuer	Dippelbaumfeuer	Fabriksfeuer	Werkstättenfeuer	Gewölbefeuer	Kellerfeuer	Küchen-, Zimmer- feuer	Magazinsfeuer	Stallfeuer	Schoppenfeuer	Wiesen-, Waldbrand	Sonstige Feuer	Rauchfangfeuer	Brand- legung u. Licht		Fabriks- m. Feuer u. Licht	Unmündige	Erwachsene	Mangelhafte Feuerungs- anlage			Ungenügende Fegung	Feuergefährlichen Ge- schäftsbetrieb	Explosionen, andere Ur- sachen	Blitz	Selbstentzündung	Andere Ursachen	Unbekannt	Ohne Schaden	Geringer Schaden	Bis zu 100 Gulden	Ueber 100 bis 1000 Gulden	Ueber 1000 Gulden	Unbekannt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										

(Gegen 693 im Jahre 1890.)

Bei sämmtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

VI. Vermisste.

Ende des Jahres 1890 betrug die Anzahl der im Verlaufe des Jahres 1890 als abgängig angezeigten, jedoch bis zum Schlusse dieses Jahres nicht eruirten Personen 77 (1889 144). Durch die im Laufe des Jahres 1891 bezüglich dieser Vermissten fortgesetzten Nachforschungen wurden 36 zu Stande gebracht.

Im Verlaufe des Jahres 1891 wurden 1.223 Personen (1890 1090) im Polizeirayon als abgängig angezeigt und auch im Polizei-Anzeiger beschrieben.

Weiters wurden von Orten ausserhalb des Polizeirayons Anzeigen über 42 (1890 65) abgängige Personen an die Polizei-Direction geleitet.

Die Erhebungen hatten also auf 1.306 abgängige Personen sich zu erstrecken.

Von den 1.223 im Wiener Polizeirayon abgängig gemeldeten Personen sind nachträglich 579 wieder in ihren früheren Unterstand zurückgekehrt; bezüglich 20 Personen wurde sichergestellt, dass sie von Wien abgereist sind, ohne dass das Ziel ihrer Reise constatirt werden konnte; 130 Personen wurden durch die im Correspondenzwege gepflogenen Erhebungen in ihren Heimorten oder in ihren neu gewählten Aufenthaltsorten eruiert; 99 wurden in Wien in ihrem neuen Dienstorte oder Domicile aufgefunden; 19 befanden sich in Krankenanstalten, 17 in gerichtlicher Haft, 20 Individuen waren in ihre Heimat abgeschoben worden, 18 waren wegen Vagirens theils im Polizeirayon, theils auswärts angehalten worden, 13 wurden aufgegriffen und ihren Familien übergeben, 15 Personen befanden sich in polizeilicher Verwahrungshaft, 7 waren in die Irrenanstalt abgegeben worden, 7 wurden im städtischen Werkhause aufgefunden, 6 wurden als Zwänglinge ausgeforscht; von 1 Manne wurde constatirt, dass er zu seinem Truppenkörper eingerückt war; endlich wurden 91 als vermisst angezeigte Personen als Leichen (Selbstmord und Unglücksfall) aufgefunden und deren Identität durch die amtlichen Erhebungen sichergestellt.

Es wurden mithin von den zur Anzeige gebrachten, aus dem Wiener Polizeirayon im Jahre 1891 als abgängig angezeigten 1.223 Personen 1.042 ausgeforscht. Bezüglich der restirenden 181 Personen wurde durch die amtlichen Erhebungen constatirt, dass 8 derselben wegen verschiedener Delicte strafgerichtlich verfolgt werden; bezüglich 13 Individuen wurde erhoben, dass sie infolge von Unglücksfällen, und bezüglich 35 Personen, dass sie in selbstmörderischer Absicht sich in die Donau gestürzt haben und ertrunken sind, ohne dass bisher ihre Leichen aufgefunden wurden oder die Identität mit aufgefundenen Leichen constatirt werden konnte; bezüglich 86 Abgängigen wurde erhoben, dass sie sich unter Rücklassung von Zinsschulden aus ihrem Unterstande entfernt haben und bezüglich 86 (1890 77) Individuen sind die Nachforschungen bisher ganz erfolglos geblieben und werden fortgesetzt.

VII. Aufgefundene Leichen.

Der Polizei-Direction wurden im Jahre 1891 245 (1890 231) aufgefundene Leichen behufs Erhebung ihrer Identität angezeigt. Durch die hierämtlichen Erhebungen wurde bezüglich 179 Leichen die Identität sichergestellt, 66 wurden nicht agnoscirt. Bezüglich der agnoscirten Leichen wurde durch die hierämtlichen Erhebungen die Identität festgestellt, und zwar von 91 Personen, die im Polizeirayon als abgängig angezeigt, von 19 Personen, die nicht in Wien wohnhaft waren, von 57 Personen, welche wohl aus dem Polizeirayon abgängig gewesen, jedoch der Polizei-Direction nicht als vermisst angezeigt waren, und von 12 Personen, welche auswärts wohnhaft, jedoch ebenfalls nicht als abgängig angezeigt waren. Von den nicht identificirten 66 Leichen ist bezüglich 19 mit allem Grund anzunehmen, dass sie mit hiesigen Abgängigen nicht ident sind, bezüglich 10 Leichen sind die Erhebungen noch nicht abgeschlossen. Die restlichen 37, zumeist von der Donau angeschwemmten Leichen dürften mit wenigen Ausnahmen mit solchen Individuen ident sein, welche noch jetzt im Wiener Polizei-Anzeiger als von hier abgängig beschrieben erscheinen.

Die Thatsache, dass in 37 Fällen die Nachweisung der Identität der Leichen nicht gelang, findet ihre Erklärung darin, dass die Leichen sehr häufig sich in einem Stadium sosehr vor-

geschrittener Verwesung befanden, dass selbst die Kleiderreste nicht mehr Anhaltspunkte zu Recognoscirung boten.

VIII. Geräte, welche in den Wachzimmern der k. k. Sicherheitswache für Rettungswerke zur Verfügung stehen.

	1890	1891
Waschbecken	81	84
Rettungskästen	133	134
Rettungsbetten	114	119
Lederpolster	49	49
Matratzen	46	46
Wasserdichte Decken	117	118
Wolldecken	121	121
Leintücher	69	84
Kranken- (Hand-) Wagen	8	7
Rettungskähne	28	28
Rettungsringe	3	3
Schwimmapparate	34	36

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien, theils Eigenthum von Privatinstituten.

IX. Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. K. Polizei-Direction. Museum für Kunst und Industrie. Postgebäude, Postgasse Nr. 10. Maria-Theresien-Brücke. Stephanie-Brücke. Aspernbrücke. Elisabeth-Brücke. Bartensteingasse Nr. 11. Oesterr.-ungar. Bank. Petersplatz Nr. 10.	Wieden	Fleischmannsgasse Nr. 2. Igelgasse Nr. 18. Favoritenstrasse Nr. 60 (Favoritenlinie). Alleegasse 62 (Südbahnlinie). Heug. Nr. 80 (Belvederelinie). Gusshausstrasse Nr. 1. Mühlbachgasse Nr. 1.
		Margarethen	Wehrgasse Nr. 1. Rampersdorferstrasse Nr. 31. Mauthhausgasse Nr. 4. Matzleinsdorferstrasse Nr. 78 (Matzleinsdorfer Linie). Siebenbrunnengasse Nr. 46 a. Wolfganggasse Nr. 27.
		Mariahilf	Kaunitzgasse Nr. 2. Kollergergasse Nr. 4. Mariahilferstrasse Nr. 123 (Mariahilfer Linie). Gumpendorferstrasse Nr. 144 (Gumpendorfer Linie). Stumpergasse Nr. 8. Dreihufeisengasse Nr. 13.
Leopoldstadt	Grosse Sperlgasse Nr. 11. Nordbahnhof. Nordwestbahnhof. Franzensbrückenstrasse Nr. 30. Prager Reichsstrasse Nr. 4 (Taborlinie). Schiffamtsgasse Nr. 1. Weintraubengasse Nr. 5. Fugbachgasse Nr. 9.		
Landstrasse	Ungargasse Nr. 10. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Salesianergasse Nr. 31. Rennweg Nr. 97 (St. Marxer Linie). Schlachthausgasse Con. Nr. 270 (Erdberger Linie). Pfefferhofgasse Nr. 6. Fasangasse Nr. 19. Aspang-Bahnhof. Rasumoffskygasse Nr. 2.		
		Neubau	Neubaugasse Nr. 25. Westbahnstrasse Nr. 37 (Westbahnlinie). Schottenfeldgasse Nr. 92. Döblergasse Nr. 14. Burggasse Nr. 115 (Burggassenlinie).

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Alserstrasse Nr. 69 (Hernalser Linie). Blindengasse Nr. 21 (Lerchenfelder Linie).	Hietzing	Badhausgasse Nr. 1. Penzing, Hietzingerg. Nr. 18. Hietzing, Alleegasse Nr. 16.
Alsergrund	Nussdorferstrasse Nr. 19. Nussdorferstrasse Nr. 90 (Nussdorfer Linie). Währingerstrasse Nr. 76 (Währinger Linie). Spitalgasse Nr. 3. Thurngasse Nr. 10. Franz-Josefs-Bahnhof. Brigitta-Brücke.	Rudolfsheim	Sechshaus, Meidlingergasse Nr. 4—6. Rudolfsheim, Pereirag. Nr. 3. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 16. Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse Nr. 27. Westbahnhof.
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149. Eugengasse Nr. 67.	Schmelz	Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Rudolfstr. Nr. 3.
Simmering	Felbergasse Nr. 18. Hauptstrasse Nr. 187.	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunnergasse Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchstetterngasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. Ottakringer Hauptstr. Nr. 87. " " " 167. Wilhelminenberg. Ottakring, Waldstrasse.
Meidling	Unter-Meidling, Hufelandgasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142. Unter-Meidling, Bahnstrasse Nr. 5. Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 39.	Hernals	Alsbachstrasse Nr. 40—42. Stiftgasse Nr. 18. Weinhauserstrasse Nr. 17. Rosensteingasse Nr. 32. Dornbach, Kirchenplatz Nr. 2. Linienamt in Neuwaldegg.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Währing	Hauptstrasse Nr. 41. Kreuzgasse Nr. 9. Salmannsdorf, Marieng. Nr. 86. Weinhaus, Mayergasse Nr. 2. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80. Währing, Weinbergg. Nr. 39.	Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schüttaus- strasse Nr. 50. Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser-Josefs-Brücke. Freudenau. Dampfschiffahrts - Landungs- platz. Militärschiessstätte. Kronprinz-Rudolfs-Brücke. Donauquai-Bahnhof.
Döbling	Ober-Döbling, Kreindlgasse Nr. 13. „ Obkirchergasse Nr. 11. Grinzing, Bräuhausgasse Nr. 3. Heiligenstadt, Wienerg. Nr. 17. Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 44. „ Nussdorferlande 13. Heiligenstadt, Nussdorfer- strasse Nr. 91. Unter-Sievering, Hauptstrasse Nr. 130. Unter - Döbling, Karlsgasse Nr. 34.		
Brigittenau	Raphaelgasse Nr. 5. Kaiser-Franz-Josef-Brücke. Kaiser - Franz - Josef - Regie- rungs-Jubiläumsbrücke.	Floridsdorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12. Gross-Jedlersdorf, Brünner- strasse Nr. 270.
		Gefangenhaus	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

Die Wiener Freiwillige Rettungsgesellschaft.

	1. Mitglieder: ¹⁾	1890	1891
Bei der „ersten Hilfe“:	Aerzte (Ehrenmitglieder) . . .	226	244
„ „ „ „	Sanitätsmänner (nur Studi- rende der Medicin)	131	159
Bei der Feuerwehr		369	365
„ „ Wasserwehr		185	190
	Zusammen .	911	958

¹⁾ Aus dem Jahresberichte dieser Gesellschaft für das Jahr 1891, Seite 16.

2. Hilfe wurde geleistet in Fällen:

a) Bei plötzlichen Erkrankungen, und zwar bei:

	1890	1891
Unwohlsein	223	199
Epileptischen Anfällen	148	175
Ohnmachten	105	116
Schlaganfällen	82	85
Blutsturz	26	34
Genuss schädlicher Nahrungsmittel und Getränke	1	—
Alkoholismus	34	41
Einathmung giftiger Gase	11	22
Vergiftungen	47	59
Gefahr des Erfrierens	1	2
„ „ Erstickens	15	19
„ „ Ertrinkens	34	54
Geburtswehen	59	72

b) Bei Verletzungen, und zwar bei:

Gehirnerschütterung	50	58
Knochenbruch	263	317
Verrenkung und Verstauchung	69	104
Blutung	39	47
Entfernung von Fremdkörpern	132	112
Hautabschürfung	78	58
Quetsch- und Risswunden	632	662
Schnitt- und Hiebwunden	303	203
Stichwunden	73	50
Bisswunden	23	21
Brandwunden	76	107
Schusswunden	52	59
Vorfall von Eingeweiden	23	20

c) Bei Selbstmorden oder Versuchen durch:

Vergiften	43	53
Schusswaffen	47	54
Schnitt- und Stichwunden	18	18
Ertrinken	34	52
Erhängen	5	12
Sturz von Höhen	18	21
Einathmen von Giftgasen	4	2

Zusammen . 2.768 2.908

Ausserdem intervenirte die Rettungsgesellschaft bei 811 Irrsinnsfällen (1890 674), bei 101 Fällen von aufgefundenen Leichen (1890 76) und bei 72 (1890 59) Geburten. Eine Person starb in der Rettungsstation (ebenso 1890).

3. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1891 in 349 Fällen errichtet (1890 327 Fälle).

4. Krankentransporte

wurden in 3.175 (1890 2.977) Fällen besorgt.

Von den 5.871 Vorfällen, welche den Organen der Gesellschaft Anlass zum Einschreiten gaben, ereigneten sich 3.995 bei Tag und 1.876 bei Nacht.

Am Schlusse des Jahres leisteten 23 Aerzte (1890 ebenso viele), welche ihre Wohnungen durch Laternen gekennzeichnet hatten, von ihren Wohnungen aus zur Nachtzeit unentgeltliche ärztliche Hilfe. Im Laufe des Jahres betrug die Zahl dieser Nachtvisiten 1.139 (1890 1.199). 20 Hebammen, welche ihre Wohnungen ebenfalls durch Laternen gekennzeichnet hatten, leisteten in 123 Fällen nächtliche Hilfe.

Die 28 auf Strassen und Plätzen aufgestellten Tragbahren „zur Benützung für Jedermann“ fanden, soviel bekannt wurde, in 589 Fällen (1890 629 Fälle) Verwendung.

Lösch- und Rettungsrequisiten der Wiener städtischen Feuerwehr am Schlusse des Jahres 1891.

Bezirk oder Filiale	Mannschaftswagen										Wirtschaftswagen													
	Rüstwagen	Schiebleitern	Respirations-Apparate	Schlauchkarren	Dampfspritzen	Fahrspritzen neuer Constr.	Fahrspritzen älter Constr.	Abprotzspritze ohne Vorderwagen	Kleine Fahr- und Karrenspritzen	Kübel- (Hand-) Spritzen	Neue Wasserpumpen (eiserne)	Hölzerne Wasserpumpen	Hackenleitern	Anstiegleitern	Pölszeuge	Rutschblech	Rettungsschläuche	Sprungstücher	Kettungsseilen mit Brems- spirale und Gurt	Kohlen- (Tenderkarren)	Präparierte Lauf- druckschläuche		Stück	
																					53 (Nr. 6)	34 (Nr. 1)		Millimeter Durchmesser
Innere Stadt	8	3	2	10	7	3	3	1	—	7	12	—	45	18	3	3	4	7	3	1	3,900	330	4	
Leopoldstadt	—	—	—	1	1	1	1	—	2	2	2	1	2	1	1	1	—	1	1	—	600	75	—	
Brigittenau	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	1	2	1	1	1	—	1	1	—	300	75	—	
Landstrasse	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	2	2	1	1	1	—	1	1	—	375	75	—	
St. Marx	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300	45	—	
Wieden	—	—	—	1	1	1	1	—	—	2	1	2	2	1	1	1	—	1	1	—	600	75	—	
Margarethen	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	2	2	1	1	1	—	1	1	—	375	75	—	
Mariahilf	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	1	2	2	1	1	1	—	1	1	—	450	75	—	
Neubau	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	2	2	1	1	1	—	1	1	—	300	75	—	
Josefstadt	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1	2	2	1	1	1	—	1	1	—	300	75	—	
Rosau	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	3	—	2	1	1	1	—	1	1	—	375	75	—	
Favoriten	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	3	2	1	1	1	—	1	1	—	375	75	—	
Prater	—	—	—	1	1	1	1	—	—	2	2	1	2	1	1	1	—	1	1	—	600	75	—	
Zusammen .	8	3	2	21	12	6	14	6	1	3	30	27	17	67	29	14	3	4	18	14	1	8,850	1,200	4
Dagegen 1890 . .	8	3	2	21	12	7	14	7	1	2	30	27	17	67	29	14	3	4	18	14	1	8,678	1,111	4

13.	Hietzing	Freiwillige Feuerwehr Hietzing	205	34	1	2	—	1	3	—	1	1	1	1	10	9	5	25	—	113	—
		"	—	30	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	2	—	—	1
		"	200	24	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	13	—	—	—
		"	200	22	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	3	1	10	—	—	—	—
		"	130	22	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	3	4	14	—	200	2
		"	300	26	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	4	2	1	8	—	—	—
		"	150	18	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	1	7	—	—	—
		"	150	24	—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	2	5	—	8	—	—	—
		"	—	22	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	3	3	9	—	—	—
		"	200	20	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	4	4	2	6	—	—	1
		"	300	36	1	3	1	1	5	2	1	1	1	1	1	13	7	35	25	—	6000
14.	Rudolfsheim	Freiwillige Feuerwehr des Gerichtsbezirkes Sechshaus	220	85	—	2	—	1	4	—	1	—	1	—	12	4	11	40	—	—	—
		Ottakring	204	42	—	2	—	1	3	—	—	—	—	5	2	15	44	1	30	—	—
16.	Ottakring	Neulerchenfeld	120	49	1	2	—	—	3	—	1	1	1	1	8	1	37	41	—	—	2
		Hernals	—	29	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	3	1	2	—	9	230	—
17.	Hernals	Neuwaldegg	—	24	—	1	—	3	—	2	—	—	3	2	1	3	—	10	5	3	—
		Währing und Weinhaus	—	34	—	3	—	1	4	—	1	1	1	1	6	4	35	33	—	—	—
18.	Währing	Gersthof	200	25	—	2	—	—	2	—	1	—	1	—	4	2	6	15	—	—	—
		Pötzleinsdorf	140	19	—	2	—	1	2	—	—	—	—	2	4	2	11	—	—	—	—
		Neustift am Walde	113	28	—	2	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	11	—	—	—	—
		Ober-Döbling	—	25	—	1	1	—	2	—	1	1	1	1	6	7	7	24	—	210	—
		Unter-Döbling	—	23	—	1	1	—	1	2	—	1	1	2	1	—	—	—	150	—	—
19.	Döbling	Ober-Sievering	15	25	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	4	—	25	—	—
		Unter-Sievering	39	25	—	1	—	—	2	—	1	—	—	2	4	—	10	—	73	1	—
		Grinzing	170	26	—	1	1	—	2	—	1	—	—	4	5	—	11	—	50	—	—
		Heiligenstadt	—	31	—	2	1	—	3	—	2	—	—	6	6	2	2	—	200	—	—
		Ortsfeuerwehr Nussdorf	—	28	—	1	1	—	1	1	1	1	1	1	5	5	—	4	100	—	—
		Turnerfeuerwehr Nussdorf	60	27	—	1	—	—	1	—	1	—	—	3	3	—	4	—	250	—	—
		Floridsdorf	157	31	—	2	—	1	1	—	1	1	—	6	2	—	2	—	264	—	—
		Gross-Jedlersdorf	103	31	—	2	—	1	2	—	—	—	—	2	2	1	2	—	107	—	—
		Jedlese	118	23	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	3	—	1	—	118	—	—
		Donaufeld	140	35	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	3	1	2	—	31	—	—
Floridsdorf	Floridsdorf	Jutespinnfabrik	—	34	—	1	—	—	1	9	—	—	4	3	1	2	—	—	—	—	—
		Schraubenfabrik	—	17	—	1	—	—	1	7	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—
		Nordbahnwerkstätte	—	25	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
		Nordbahnwagenwerkstätte	—	26	1	1	1	1	12	—	3	—	—	1	12	1	—	—	—	—	—

¹⁾ nicht fahrbar.